

Ziger-Cup der Torballer in Glarus

Am 5. Torball-Ziger-Cup in der Kantonsschule nehmen 14 Teams teil. Das Männerteam von TB Glarus 11 tritt als Titelverteidiger an.

Der Ziger-Cup ist der zweite Torballanlass in diesem Jahr im Glarnerland nach den Schweizer Meisterschaften. Nach den Jugendlichen im Vorjahr sind am Ziger-Cup diesmal wieder die Frauen- und Männer an der Reihe. 14 Teams (6 bei den Frauen und 8 bei den Männern) kämpfen um die Bergkristalle. Mit Mannschaften aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und der Schweiz ist das Turnier international besetzt.

Glarner als Titelverteidiger

Im Turnier der Frauen ist das Rennen offen. Die beiden Finalisten von 2017, Heildal und die Nationalmannschaft Frankreichs, sind nicht am Start. Mit TB Glarus 11 Glärnisch konnte 2017 erstmals ein einheimisches Männerteam den Ziger-Cup gewinnen. Es war der erste Sieg eines Glarner Männerteams an einem internationalen Freundschaftsturnier.

Nebst den Spielen in der Sporthalle verpflegt TB Glarus 11 die Teilnehmer und Besucher kostenlos in der Mensa der Kantonsschule Glarus. Ein herbstlicher Spaziergang in Glarus mit einem Besuch ist ein idealer Ausgangstipp für kommenden Samstag. Die Atmosphäre während der Spiele ist beeindruckend. Es herrscht absolute Ruhe, damit die aktiven Torballer den Ball hören. Bei einem Spielunterbruch nach einem Tor darf laut gejubelt werden, bis der Pfiff des Schiedsrichters das Spiel fortsetzt. (fb)

Internationaler Torball-Ziger-Cup: Samstag, 21. September, 8.30 bis 18 Uhr, Kantonsschule, Glarus.



Titelverteidiger: Können die Glarner erneut jubeln? Bild Ramona Bolliger



Volltreffer: Tim Landolt schießt ein zweites Mal in dieser Saison das Maximum.

Bild André Eberhard

Mit Vereinsrekord Richtung NLA

Die 1574 Punkte geben der NLB-Mannschaft die richtige Motivation für den Aufstiegswettkampf. Das zweite Team hat den Aufstieg bereits realisiert.

von André Eberhard

In der vorangegangenen Runde hatte die Glarner NLB-Elite einen neuen Mannschaftsrekord um einen Punkt verpasst. Das damals Versäumte wollten sie in der siebenten und letzten Runde in der Kleinkaliber-Mannschaftsmeisterschaft unbedingt nachholen und bliesen ein weiteres Mal zum Angriff auf die eigene Rekordmarke. Es ging für sie aber nicht nur um die Rekordjagd, sondern vielmehr um den Sieg gegen Rotkreuz-Risch und die damit verbundene Chance auf einen Aufstieg in die Nationalliga A.

Nur ein Team war besser

Beide Ziele erreichten die Sportschützen aus dem Kanton Glarus. Die 1574 Punkte bedeuteten einen neuen Vereinsrekord, den Sieg über Rotkreuz-Risch (1562) und das Ticket für den Aufstiegswettkampf in Schwadernau am kommenden Wochenende. Aus einem sehr guten Team ragte Tim Landolt, der zum zweiten Mal in dieser Saison das Maximum erzielte, noch heraus. Die Vorstellung von Glarnerland 1 war überzeugend und nur ein Team in der Schweiz in dieser Runde besser als Rolf Leh-

mann, Andreas Stüssi und André Eberhard (alle 198), Marcel Feusi (196), Gina Landolt und Mischa Armati (je 195) sowie Jürg Fischli (194). Einen solchen Exploit erhoffen sich die Glarner am Finalsonntag ebenfalls.

Nur noch Formsache

Die 3. Ligisten der Sportschützen Glarner und führen auch beim letzten Pflichteinsatz einen ungeführten Sieg ein. Mosnang hatte mit 1499:1536 Ringen keine Chance. Zu gut war das Glarner Team. 195 Punkte von Julian Bellwald und Fritz Stucki, 194 von Urs Jöhl, 193 von Andreas Meier, 191 von Lars Karim, 191 von René Müller, 189 von Franz Hunold und 187 von Michael Staffer bescherten den Glarner den Sieg. Mit 13 Punkten beendete die Glarner die Saison in der Gruppe 12 der 3. Liga auf dem ersten Platz.

Gute Erfahrungen gesammelt

Das jüngste Team der drei Glarner Mannschaften war in dieser Runde um Jahre gealtert. Der Nachwuchs verpasste in der 4. Liga die Meisterschaftsrunde, so drückten die Erfahrenen den Altersschnitt mächtig in die Höhe. Pia Freitag führte die Routiniers mit 192 Punkten an. Ihr

folgte Roland Weyermann (191), Markus Landolt (190), Peter Armati (189) und Carmen Flury (188). Mit 950 Punkten gabs aber keine Hoffnung auf den ersten Sieg der Saison. Surselva gewann die Begegnung mit dem höchsten Rudentotal der Gruppe (1539) überlegen. Der Nachwuchs sammelte während der Saison wertvolle Erfahrungen für die nächste Saison.

Resultate

Nationalliga B, Gruppe 1, 7. Runde: Mels - Sportschützen Uri 1563:1566. Dicken Ebnat-Kappel - Obernau 1571:1560. Rotkreuz-Risch - Glarnerland 1 1562:1574. Dielsdorf und Umgebung - Dettighofen 1558:1568. Endstand: 1. Mels 13 Punkte/10979 Zähler. 2. Glarnerland 1 11/10 963. 3. Dettighofen 9/10 946. 4. Obernau 7/10 919. 5. Dielsdorf und Umgebung 6/10 935. 6. Rotkreuz-Risch 6/10 925. 7. Sportschützen Uri 2/10 936. 8. Dicken Ebnat-Kappel 2/10 931.
3. Liga, Gruppe 12, 7. Runde: Weissbad - Rickenbach 1497:1500. Lachen - Dettighofen 1474:1537. Frick - Muhlen 1509:1545. Mosnang - Glarnerland 2 1499:1536. Endstand: 1. Glarnerland 2 13/10 745. 2. Muhlen 10/10 631. 3. Dettighofen 9/10 752. 4. Rickenbach 8/10 614. 5. Frick 6/10 595. 6. Weissbad 4/10 573. 7. Mosnang 4/10 449. 8. Lachen 2/10 483.
4. Liga, Gruppe 14, 7. Runde: Rapperswil - Mittelprättigau 1489:1516. Domat-Ems - Poschivao 1352:1530. Surselva - Glarnerland 3 1539:950. Eschenbach - Benken 1527:1497. Endstand: 1. Poschivao 13/10 626. 2. Surselva 10/10 732. 3. Eschenbach 10/10 636. 4. Domat-Ems 10/10 550. 5. Mittelprättigau 7/10 549. 6. Benke 4/10 424. 7. Rapperswil 10 294. 8. Glarnerland 0/9706.

Pascal Müller punktet im Alpencup

An zwei zum Alpencup zählenden Wettkämpfen in Winterberg (GER) belegte Pascal Müller aus Oberurnen in der Nordischen Kombination die Ränge 51. und 30. Er war der einzige Schweizer am Start. Der 30. Platz trug ihm einen Punkt für die Gesamtwertung ein. «Was für mich im letzten Winter unvorstellbar war, ist jetzt Realität geworden und fühlt sich fast wie ein Sieg an. Vor ein paar Monaten konnte ich kaum die Treppen hochlaufen und nun hole ich im zweiten Alpencup-Wettkampf schon den ersten Punkt. Das ist verrückt», sagte ein strahlender Pascal Müller.

Im ersten Wettkampf belegte er nach dem Springen den für ihn etwas enttäuschenden 26. Rang. Im provisorischen Wertungssprung hatte er noch den 2. Platz erreicht. Im Lauf konnte er sieben von den total zehn Kilometern mithalten, verlor bis ins Ziel dann noch etwas Zeit, was bei seinem Trainingsrückstand nicht erstaunt.

Im zweiten Wettkampf sprang er bei windigen Verhältnissen mit einem soliden Sprung auf den 19. Platz. Beim Lauf über 5 km erging es Pascal Müller besser als am Vortag, und er erreichte das Ziel als Dreissigster.

Nächste Woche fährt Pascal Müller nach Predazzo (ITA) an den nächsten Wettkampf im Alpencup. (mm/red)

Auf einen Blick

LANGLAUF

NORDIC WEEKEND IN ANDERMATT

Gesamtwertung, Frauen: 1. Maria Christen (Andermatt) 58:49, 5. 2. Laurien van der Graaff (TG Hütten) 59, 6 zurück. 3. Fabiana Wieser (Zerne) 2:02, 1. 4. Carine Heuberger (St. Moritz) 2:35, 8. 5. Lydia Hiernickel (Schwanden) 3:22, 9. 6. Nadine Fährndrich (Horw) 4:41, 9. 7. Giuliana Werro (Zerne) 4:57, 7. 8. Alina Meier (Davos) 5:53, 1.
Männer: 1. Jonas Baumann (Splügen) 1:03:34, 5. 2. Dario Cologna (Val Müstair) 8, 6 zurück. 3. Marius Danuser (Vättis) 1:03, 8. 4. Mael Bohren (Bex) 1:53, 5. 5. Jason Rüesch (Davos) 2:05, 4. 6. Dajan Danuser (Vättis) 2:06, 9. - Ferner: 23. Severin Bässler (Elm) 9:00, 4.
Männer U20: 1. Nicola Wigger (Am Bachtel) 1:06:49, 0. 2. Cla-Ursin Nuffer (Sedrun) 7, 0 zurück. 3. Yanik Pauchard (Zuo) 1:08, 1. 4. Avelino Näpflin (Beckenried) 1:58, 2. 5. David Knobel (Am Bachtel) 2:46, 6. - Ferner: 10. Mario Bässler (Elm) 4:54, 3. 28. Peter Hiernickel (Davos) 9:29, 3.
Frauen U20: 1. Siri Wigger (Am Bachtel) 59:15, 0. 2. Marina Kälin (Samedan) 2:50, 1 zurück. 3. Carla Nina Wohler (Thun) 2:57, 8. - Ferner: 7. Malia Elmer (Riedern) 5:06, 9. 16. Julia Hauser (Riedern) 9:23, 6.
Prolog, Skating (3,3 km), Frauen: 1. Laurien van der Graaff (TG Hütten) 6:05, 8. 2. Nadine Fährndrich (Horw) 13, 5 Sekunden zurück. 3. Maria Christen (Andermatt) 26, 4.
4. Lydia Hiernickel (Schwanden) 27, 0. 5. Fabiana Wieser (Zerne) 32, 3. 6. Giuliana Werro (Zerne) 36, 3.
Frauen U20: 1. Siri Wigger (Am Bachtel) 6:24, 6. 2. Anja Lozza (Zuo) 6, 1 Sekunden zurück. 3. Geline Meisser (Davos) 18, 5. 4. Malia Elmer (Riedern) 18, 6. - Ferner: 15. Julia Hauser (Riedern) 45, 7.
Männer: 1. Jonas Baumann (Splügen) 5:27, 6. 2. Roman Furger (Schattdorf) 1, 1 zurück. 3. Beda Klee (Ebnat-Kappel) 1, 7. 4. Dario Cologna (Val Müstair) 1, 8. 5. Jason Rüesch (Davos) 5, 6. 6. Marius Danuser (Vättis) 9, 3. - Ferner: 26. Severin Bässler (Elm) 34, 1.
Männer U20: 1. Avelino Näpflin (Beckenried) 5:39, 8. 2. Yanik Pauchard (Zuo) 4, 4 zurück. 3. David Knobel (Am Bachtel) 4, 7. - Ferner: 12. Mario Bässler (Elm) 23, 1. 26. Peter Hiernickel (Davos) 39, 9.
Rollski klassisch, Start Realp (1445 m ü.M.), Ziel Wasserfall (1830 m ü.M., 4,1 km), Frauen: 1. Laurien van der Graaff 24:40, 8. 2. Maria Christen 1:04, 8 zurück. 3. Fabiana Wieser 1:13, 2. 4. Carine Heuberger (St. Moritz) 1:16, 0. 5. Giuliana Werro 1:20, 6. 6. Désirée Steiner (Davos) 1:44, 3. 7. Lydia Hiernickel 1:45, 8. - Ferner: 10. Nadine Fährndrich 3:07, 1.
Frauen U20: 1. Siri Wigger 25:04, 4. 2. Solène Faivre (La Brévine) 1:13, 2 zurück. 3. Carla Nina Wohler (Thun) 1:24, 8. - Ferner: 12. Malia Elmer 2:31, 0. 14. Julia Hauser 3:02, 4.
7,1 km, Männer: 1. Dario Cologna 26:23, 0. 2. Jonas Baumann 0, 3 zurück. 3. Jason Rüesch (Davos) 12, 6. 4. Marius Danuser (Vättis) 18, 4. - Ferner: 24. Severin Bässler 3:29, 6.
Männer U20: 1. Nicola Wigger (Am Bachtel) 27:53, 2. 2. Cla-Ursin Nuffer (Sedrun) 7, 0 zurück. 3. David Knobel 21, 1. 4. Avelino Näpflin 42, 7. - Ferner: 21. Mario Bässler 3:02, 1. 23. Peter Hiernickel 3:25, 5.
Berglauf (4,5 km), Frauen: 1. Maria Christen 26:46, 7. 2. Fabiana Wieser 1:37, 8 zurück. 3. Carine Heuberger 1:59, 0. 4. Lydia Hiernickel 2:28, 2. 5. Laurien van der Graaff 2:45, 7. 6. Nadine Fährndrich 2:47, 5.
Frauen U20: 1. Siri Wigger 28:25, 9. 2. Marina Kälin (Samedan) 5, 8 zurück. 3. Carla Nina Wohler 35, 1. - Ferner: 7. Malia Elmer 1:47, 3. 23. Julia Hauser 5:05, 5.
6,5 km, Männer: 1. Mael Bohren (Bex) 31:52, 7. 2. Dario Cologna 13, 0 zurück. 3. Jonas Baumann 15, 8. 4. Marius Danuser 27, 2. 5. Dajan Danuser (Vättis) 47, 4. - Ferner: 22. Severin Bässler 4:47, 9.
Männer U20: 1. Yanik Pauchard 33:06, 9. 2. Cla-Ursin Nuffer 16, 3 zurück. 3. Nicola Wigger 16, 6. 4. Fabrizio Albassini (St. Moritz) 1:03, 8. 5. Mario Bässler 1:38, 1. - Ferner: 32. Peter Hiernickel 5:33, 0.

Langläufer werden zu Bergläufern

Am Nordic Weekend von Swiss-Ski in Andermatt haben auch sechs Glarner Langläufer und Langläuferinnen teilgenommen. Lydia Hiernickel kam bei diesem dreitägigen Wettkampf auf den 5. Platz.

von Ruedi Gubser

Im Rahmen des Nordic Weekends in Andermatt galt es für die Schweizer Langläufer und Langläuferinnen in drei Tagen drei Wettkämpfe zu absolvieren. Am Ende setzten sich die starken Bergläufer in der Gesamtwertung durch.

Den Auftakt zur dreitägigen Mini-Tour machte ein Prolog über 3,3 km im freien Stil. Bei den Frauen gewann Sprinterin Diesen entschied Laurien van der Graaff mit 13,5 Sekunden Vorsprung auf Nadine Fährndrich für sich. Lydia Hiernickel folgte mit einem Rückstand von 27 Sekunden auf dem 4. Platz. Am zweiten Wettkampftag ging es für die Langläuferin-

nen am im Bergrennen mit den Rollski über 4,1 km in klassischer Technik mit Massenstart bis zum Wasserfall oberhalb von Realp. Vortagesiegerin Laurien van der Graaff setzte sich dabei erneut durch und siegte vor Maria Christen und Fabiana Wieser. Hiernickel verlor auf van der Graaff 1:45,8 Minuten und klassierte sich im 7. Rang.

Bergläufer im Vorteil

Am letzten Tag des Nordic Weekends wartete mit dem Berglauf mit Handicapstart zur Staumauer auf der Göscheneralp traditionell ein echter Hammer auf die Athleten. 4,5 km für die Frauen und 6,5 km für die Männer, inklusive der berühmten Staumauer, galt es zu bezwingen. Dabei konnten

die starken Bergläufer ihre Fähigkeiten ausspielen und Plätze im Gesamtklassement gutmachen. Maria Christen siegte im Berglauf mit einem grossen Vorsprung von 1:37,8 auf Fabiana Wieser. Die nach zwei Tagen führende Laurien van der Graaff verlor auf Christen 2:45,7 und musste ihr den Gesamtsieg überlassen. Lydia Hiernickel absolvierte die Strecke auf die Göscheneralp als Viertschnellste (2:26,2 zurück) und belegte im Gesamtklassement den 5. Platz.

Zwei weitere Top-Ten-Plätze

Neben Lydia Hiernickel waren mit Malia Elmer und Julia Hauser (beide SCRiedern), Severin und Mario Bässler (SC Elm) und der für den Skiclub

Davos startende Peter Hiernickel fünf weitere Glarner am Start. Severin Bässler klassierte sich in der Gesamtwertung bei den Männern im 23. Rang. Im U20-Rennen belegte Mario Bässler den 10. Schlussrang, Peter Hiernickel kam auf den 28. Platz. In der Kategorie U20 Frauen schloss Malia Elmer den dreitägigen Wettkampf im 7. Rang ab, Julia Hauser wurde 16. Im Prolog über 3,3 km erreichte Julia Hauser den beachtenswerten 4. Platz.

Der Gesamtsieg bei den Männern ging an Jonas Baumann, der Dario Cologna im Berglauf mit einem Vorsprung von 8,6 Sekunden in Schach halten konnte. Die beiden waren praktisch zeitgleich ins Bergrennen gestartet.